



Kolonialismus in Afrika

Lies den Text und setze die Lückenwörter ein.

~~spanischen~~ – ~~Weltkrieg~~ – ~~Mittelamerika~~ – ~~Amtssprache~~ – ~~unabhängig~~ –
~~Zentrum~~ – ~~Abzug~~ – ~~stärken~~ – ~~Italien~~ – ~~Position~~ – ~~Küste~~ –
~~Stützpunkte~~ – ~~Unterdrückung~~ – ~~überlegene~~ – ~~ohne~~

Eine Kolonie ist ein auswärtiges Gebiet eines Staates, das von diesem Staat abhängig ist. Das Gebiet ist ohne eigene politische und wirtschaftliche Macht. Wirtschaftliche (z. B. Ausbeutung von Rohstoffen), handelspolitische und strategische Interessen (z. B. Häfen als

Stützp.) waren unter anderem Gründe für die oft gewaltsame Aneignung von Gebieten. Die Eroberer waren fast immer militärisch überlegen Mächte.

Die erste Phase des Kolonialismus begann Anfang des 16. Jahrhunderts mit den Span. und portugiesischen Eroberungen in Süd- und MA.

Auch in Afrika gelang es schon zu dieser Zeit besonders den Portugiesen und Spaniern entlang der westafrikanischen Küste Handelsstützpunkte anzulegen. Diese waren für ihre Schiffe, die sich auf dem Weg nach Indien befanden, wichtig. Auch als Zentrum?

für den Sklavenhandel, bei dem viele Europäer reich wurden, war Afrika bis zum Anfang des 19. Jahrhunderts interessant. Ein großes Interesse an Afrika entwickelte sich dann mit dem

Aufkommen des Imperialismus um 1870. Das heißt die europäischen Staaten wollten ihre Position in der Welt durch den weltweiten Erwerb von Kolonien stärken.

Vor allem waren es Frankreich und Großbritannien, die sich einen „Wettlauf“ um Afrika lieferten. Weitere Kolonialmächte in Afrika waren: Belgien, Deutschland, Italien, Spanien und Portugal. Bis zum Jahr 1912 stand fast der gesamte afrikanische Kontinent unter Fremd-

herrschaft. Diese Zeit war geprägt von Gewalt und Unterdrückung der Einheimischen. Nicht selten ist die heutige Amtssprache vieler afrikanischer Staaten

noch die Sprache der ehemaligen Kolonialherren. Nach dem Zweiten WK,

teilweise auch schon früher, begann die Entkolonialisierung in Afrika und Asien (Süd- und Mittelamerika schon vorher). Als Entkolonialisierung bzw. Dekolonisation bezeichnet man den

Abzug der europäischen Kolonialmächte aus Afrika und den anderen Staaten. Sie endete 1976 in Afrika. Die afrikanischen Staaten wurden wieder unabhängig.

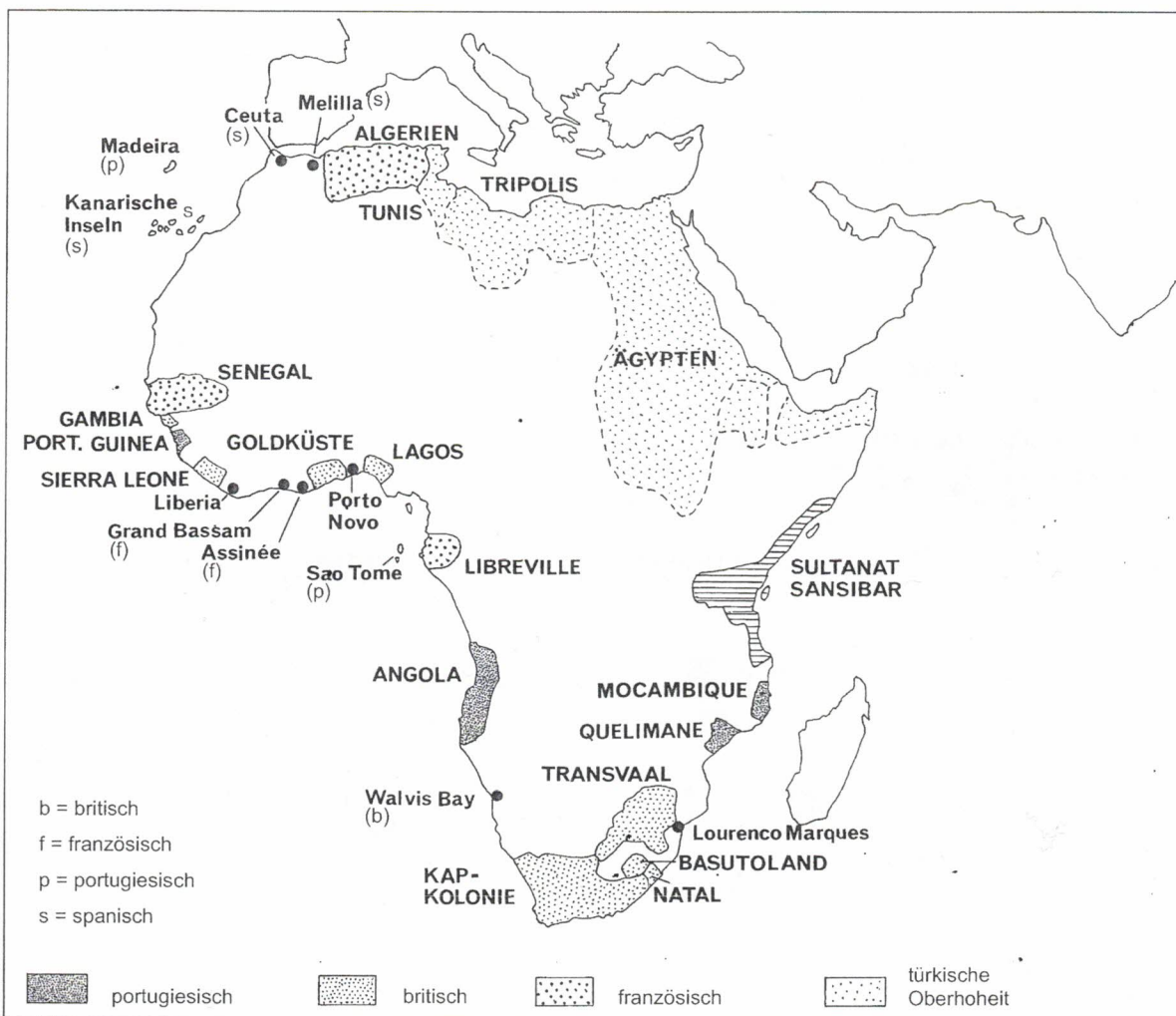
Die Anfänge der Besitzergreifungen (Lösung)

Name:

Klasse:

Datum:

Bis ungefähr 1870 blieb Afrika ein von Europäern weitgehend unberührter Kontinent. Mit Ausnahme Ägyptens, das unter türkischer Oberhoheit stand, war Afrika – besonders das Innere des Kontinents – noch unerforscht und unbekannt.



1. Trage in die Tabelle die ersten Besitzungen und Niederlassungen der europäischen Staaten ein. Versuche, mithilfe deines Atlas diese Gebiete näher zu beschreiben (z.B. Mündungsgebiet des ...), und stelle fest, in welchem heutigen Staat diese Gebiete liegen.

| europäischer Staat | Besitzungen und Niederlassungen in Afrika | heutiger afrikanischer Staat |
|--------------------|---|--|
| Großbritannien | Gambia, Sierra Leone, Goldküste, Lagos, Kapkolonie, Transvaal und Natal, Basutoland | Gambia, Sierra Leone, Ghana, Togo, Nigeria, Südafrika, Lesotho |
| Frankreich | Senegal, Libreville | Senegal, Gabun |
| Portugal | Port. Guinea, Angola, Quelimane und Mocambique | Guinea-Bissau, Angola, Mosambik |